

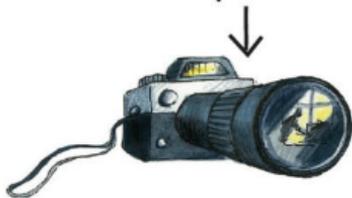


Lukas -
der Technikprofi
Emmas Bruder hat nicht
nur für Digitalkameras
ein gutes Händchen.

Emma - die Clevere
Der rote Wuschelkopf ist
voller guter Ideen!

Wichtige Detektiv-Utensilien

Kamera mit
Objektiv



Großonkel Janssens
Handbuch



1. Kapitel



Der Wind fegte über den Deich wie der fauchende Atem eines wütenden Drachen, der dem Meer entstieg war. Es war, als würde eine riesige unsichtbare Hand nach der alten Villa Janssen greifen und sie schütteln. Wie unterwürfige Diener verneigten sich die Bäume vor dem majestätischen Sturm in dieser Nacht. Dachpfannen segelten wie Papier durch die

Luft und zerschellten am Boden.

Lukas konnte nicht schlafen. Er liebte den Sturm und die raue Nordsee. Es zog ihn geradezu magisch nach draußen.

Zu gerne hätte er sich das Naturschauspiel auf dem Deichkamm angesehen.

Mama Sarah war entschieden dagegen.

Frierend stand sie im Schlafanzug bei ihren Kindern und rieb sich die Oberarme.

„Bist du verrückt, Lukas? Du kannst jetzt nicht da raus. Das ist lebensgefährlich“, sagte sie. „Dir kann eine Dachpfanne auf den Kopf fallen oder ein Ast.“



Emma kroch aus ihrem Bett. Am liebsten hätte sie sich etwas Warmes angezogen und wäre mit Lukas zum Meer gelaufen. Andererseits wusste sie, dass ihre Mutter recht hatte.

„Okay, Mama“, seufzte Emma. „Dann dürfen wir aber morgen auf den Deich, ja?“
„Erst morgen?!“, protestierte Lukas. „Da ist die Sturmflut ja vorbei. Ich will jetzt raus!“
Sarah Janssen schüttelte den Kopf.
„Nichts da! Lasst uns lieber eine Runde durchs Haus gehen und nachsehen, ob alle

Fenster und Türen verschlossen sind.“
Draußen fiel ein großer Ast aufs Dach und rollte scheppernd hinunter.

Ängstlich blickte Emma zur Decke.

„Das hört sich an, als würde da oben ein Einbrecher herumlaufen.“

Es rumpelte laut und etwas krachte zu Boden.

Lukas grinste. „Wenn das ein Einbrecher ist, dann ist er jetzt vom Dach gefallen.“

In diesem Moment zerbrach klirrend die Fensterscheibe. Unzählige Glasscherben verteilten sich im Kinderzimmer.

„Zieht schnell eure Hausschuhe an!“, rief Mama Sarah. „Nicht, dass ihr noch in die Scherben tretet.“ Der Wind fegte durchs Zimmer. Regen peitschte ihnen ins Gesicht.

„Oje!“, rief Sarah. „Schnell, wir brauchen einen Pappkarton, Nägel und einen Hammer!“

Emma rannte ins Detektivbüro und kehrte